

Niederschrift
über die

Jahreshauptversammlung des Scheyrer Heimatkreises e.V. am 15. November 2017

Begrüßung:

Der Vorsitzende begrüßt insbesondere

- Gemeinderäte Eisinger und Mooser
- Altbürgermeister Reimer.

Er entschuldigt zugleich Bürgermeister Sterz und Gemeinderätin Grubwinkler, die an der Ehrung einer Gemeindebürgerin durch den Landkreis teilnehmen.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Tagesordnung

Die Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung ist rechtzeitig im Pfaffenhofener Kurier erschienen, und zwar am Dienstag, den 7. November. Die Tagesordnung mit dem Hauptpunkt der Neuwahl der Vorstandschaft, die heute ansteht, wurde bekannt gegeben. Zur heutigen Mitgliederversammlung wurde damit unserer Satzung entsprechend form- und fristgerecht eingeladen.

Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende bittet die Teilnehmer, sich in die Anwesenheitslisten einzutragen, je nachdem, ob sie stimmberechtigtes Mitglied oder Gast sind.

Totengedenken

der Vorsitzende bittet die Versammlung, sich für eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder zu erheben.

Wir haben Herrn Pit Schönauer verloren.

Bestimmung eines Wahlleiters gemäß § 6 Abs. 4 Satz 3 der Vereinssatzung und eines Wahlausschusses

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Versammlung Erich Gruber als Wahlleiter sowie Michael Grubwinkler und Gerhard Eisinger als weitere Mitglieder des Wahlausschusses.

Übernahme der Sitzungsleitung durch den Wahlleiter

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden:

Um die heutige Sitzung nicht zu sehr auszudehnen, darf ich für das erste Jahr der zweijährigen Amtszeit des Vereinsausschusses und des Vorstands auf meinen Rechenschaftsbericht zur letzten Jahreshauptversammlung am 23. November 2016 verweisen. Für das vergangene Jahr rufe ich folgendes in Erinnerung:

Am Mittwoch, den 26. April 2017 haben wir den schon traditionellen Diavortrag über unsere Aktivitäten im letzten Jahr und insbesondere die Exkursionen in die Lombardei und nach Kastl und Neumarkt in der Oberpfalz angeboten.

Am 25. Mai 2017 hat der nicht weniger traditionelle Kreuzritt stattgefunden. Der Heimatkreis hat sich wieder durch den Verkauf von Festabzeichen beteiligt. Zwar bleibt dabei für den Verein etwas hängen, von dem Erlös wird aber auch der Schmuck der Pferde bezahlt. Ich darf allen denen danken, die sich unter die Leute gemischt haben und die Festabzeichen verkauft haben. Über das Ergebnis wird der Schatzmeister in seinem Bericht informieren.

Unsere kleine Exkursion hat uns am Samstag, den 27. Mai 2017 nach Landshut geführt. Auf Vermittlung von Pater Lukas haben wir eine interessante und ausführliche Führung im Kloster Seligenthal bekommen, in der die Gemahlin des Gründers von Landshut Herzog Ludwig der Kelheimer begraben liegt. Der Herzog selbst wurde bei uns in Scheyern beigesetzt. Mit einer Stadtführung und einer Führung durch die Burg Trausnitz hatten wir ein umfangreiches Programm, das mit einer Brotzeit im Gasthof Schönbrunn abgeschlossen worden ist.

Ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben war die Präsentation des Heimatkreises auf der kleinen Landesgartenschau in Pfaffenhofen am Sonntag, den 23. Juli. Das war sozusagen der Schlusspunkt der Scheyerer Woche dort. Mit von der Partie waren der astronomische Arbeitskreis um Dr. Kern vom Schyregymnasium, der den Planetenweg im Scheyrer Forst, der sich mit unserem Benediktusweg deckt, geschaffen hat. Als Stargast und Besuchermagnet war die Tochter unseres Altbürgermeisters, Christine Reimer – bekannt aus der Fernsehserie „Dahoam is Dahoam“ – dabei. Unseren Auftritt organisiert, die Präsentation erstellt und aufgebaut hat nahezu im Alleingang unser Schatzmeister Charly Schuller. Zusammen mit Erich Gruber hat er dann auch den Auftritt bewältigt und ist den Besuchern mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden. Ich selbst war leider verhindert, weil ich schon lang bevor der Auftritt bei der Landesgartenschau bekannt geworden ist, mich für eine – auch interessante – Veranstaltung des Gartenbauvereins angemeldet hatte. Vielen Dank für die umfangreichen Arbeiten an Charly und auch an Erich.

Auch heuer haben wir an der Jägerkapelle eine Eustachiusfeier am Tag dieses Heiligen, den 20. September abgehalten. Sie war diesmal wieder besonders stimmungsvoll, nämlich in der Dämmerung bei Fackelschein. Sie wurde von den Pfaffenhofener Jagdhornbläsern und vom Männergesangverein Scheyern musikalisch umrahmt. Pater Benedikt hat die Andacht geleitet. Der Besuch war zufriedenstellend. Die Eu-

stachiusfeier findet einen festen Platz unter den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen in Scheyern und auch im Gedächtnis der Scheyerer. Dazu hilft natürlich auch, dass sie im Pfarrboten angekündigt wird und sowohl in der Tagespresse als auch in der Schyrenrundschau darauf hingewiesen wird. Ich darf Sie, liebe Mitglieder, schon heute zur Eustachiusfeier am 20. September 2018 einladen.

Von Sonntag, dem 8. bis Donnerstag, dem 12. Oktober 2017 hat unsere große Exkursion nach Brandenburg stattgefunden. Brandenburg wurde im 14. Jahrhundert 50 Jahre lang von den Wittelsbachern, nämlich den Söhnen Kaiser Ludwigs des Bayern beherrscht. Grund genug, die Gegend näher zu erkunden. Brandenburg kann mit herrlichen Gartenlandschaften, aber auch mit vielen Seen und dem verzweigten Lauf der Havel aufwarten. Es gibt viele sehenswerte Schlösser, wenn auch aus späterer Zeit. Einer der Höhepunkte war die Schifffahrt vom Wannsee nach Potsdam und die anschließende Führung in Potsdam und dem Neuen Palais.

Unsere nächste große Exkursion findet diesmal schon im Juli statt, und zwar von Mittwoch dem 25. bis Sonntag dem 29.. Ziel sind voraussichtlich und logischerweise nach der Exkursion nach Brandenburg die Niederlande. Denn auch die wurden zur selben Zeit von den Nachkommen Ludwigs des Bayern beherrscht. So wird die Ausdehnung des damaligen Herrschaftsbereichs des aus Scheyern stammenden Fürstengeschlechts deutlich. Logischerweise sollte dann die kleine Exkursion nach Straubing gehen, denn das Herrschaftsgebilde, das sich damals herausgebildet hatte, hieß Bayern-Straubing-Holland und wurde von Straubing und Den Haag aus regiert.

Der Maibaum ist kommendes Jahr noch nicht fällig. Wir hoffen, dass wir ihn nach einer Untersuchung noch ein Jahr stehen lassen können. Gleichwohl sind wir schon in die Vorbereitungen für das Aufstellen des nächsten Maibaums eingetreten. Michael Grubwinkler hat es zusammen mit Jakob Dick übernommen, für neue Schwalben, d.h. Stangen zum Aufstellen, zu sorgen. 2016 ist ja eine von den ausgeliehenen Stangen abgebrochen. Auch muss die Gestaltung des Maibaums von Grund auf neu überlegt werden. Wir haben jetzt 36 Zeichen am Baum, die dazu noch relativ großflächig und deswegen einem enormen Winddruck ausgesetzt sind. Im Interesse der Standsicherheit muss die Anzahl der Zeichen reduziert werden, aber sie müssen möglicherweise auch neu gestaltet werden, damit sie keine so große Windangriffsfläche mehr bieten.

Unser Langzeitprojekt, die Herausgabe des Botanischen Wegbegleiters von Hermann Kaplan ist so gut wie abgeschlossen. Erfreulicherweise wurden bis auf wenige Restexemplare die 1000 Bücher verkauft. Der Verein ist aus diesem Abenteuer ohne finanzielle Verluste herausgekommen. Bedauerlich ist, dass es zwischen dem Autor Hermann Kaplan und dem Kloster zu Verstimmungen gekommen ist, die auch am Verein nicht spurlos vorüber gegangen sind. Ich denke aber, dass sich die Wogen schon einigermaßen geglättet haben und noch glätten werden. Als Vorsitzender des Heimatkreises lege ich großen Wert auf ein gutes Verhältnis zum Kloster, denn wer sich mit Scheyern, seiner Geschichte und seinen Traditionen befasst, ist auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit dem Kloster angewiesen.

Jetzt will ich aber auch zu etwas Erfreulichem kommen:

Nachdem wir schon beim Maibaum waren, darf ich mich ganz besonders bei Jakob Dick bedanken. Er war immer zur Stelle, wenn es gegolten hat den Maibaum zu fällen, aus dem Wald zu bergen und zum gemeindlichen Bauhof zu transportieren. Seine wichtigste Aufgabe und Leistung war jedoch, dass er beim Aufstellen das Kommando in seiner ruhigen und souveränen Art geführt hat und damit das Aufstellen des Maibaums immer zu einem sicheren Vergnügen werden hat lassen. Ich darf ihm deshalb einen kleinen Maibaum aus Zinn – sozusagen unseren Hausorden – überreichen.

Einen weiteren Hausorden darf ich unserem Schatzmeister Charly Schuller überreichen. Er hat sich in sehr großem Umfang bei der Erstellung des botanischen Wegbegleiters engagiert und in seiner Funktion als Schatzmeister die finanzielle Abwicklung in die Hand genommen. Er hat ferner unseren Internetauftritt begründet, gestaltet, bis jetzt gepflegt und ebenso zu einer interessanten Lektüre werden lassen. Ich möchte allen empfehlen, die Internetseite www.scheyrer-heimatkreis.de zu besuchen. Nahezu im Alleingang hat Charly Schuller unseren Auftritt bei der kleinen Landesgartenschau organisiert, aufgebaut und uns zusammen mit Erich Gruber am Sonntag, 23. Juli vertreten. Lieber Charly, herzlichen Dank!

Im Anschluss an die Rechenschaftsberichte und die Aussprache wählen wir den neuen Vorstand und den neuen Vereinsausschuss. Dass das nicht immer problemlos ist, zeigt der uns verbundene Verein „Bayern Brauch und Volksmusik“, der keine

neue Vorstandschaft gefunden hat und – hoffentlich nicht! – vor der Auflösung steht. In diesem Fall steht auch der Hopfazupfajahrtag in Frage. Unser Verein konnte, insbesondere in der Person von Heinz Raith, vermitteln, dass der bei uns im Prielhof stattfindet. Das wäre ein großer Verlust für Scheyern. Ob sich insoweit für unseren Verein eine – schwierige – Aufgabe auftut, ist noch nicht abzusehen.

Leider steht Gerhard Eisinger als stellvertretender Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Er bleibt uns jedoch als Mitglied treu und wird uns weiter unterstützen.

Weiter möchte unser Schriftführer Bernhard Kürzinger sein Amt wegen seiner beruflichen Inanspruchnahme zur Verfügung stellen. Der Schriftführer führt das Protokoll bei den Mitgliederversammlungen und den Sitzungen des Vereinsausschusses. Ferner hat er bisher immer für den Versand der Vereinspost, insbesondere der Mitgliederbriefe, der Einladungen zu unseren Exkursionen und die sonstigen Mitteilungen gesorgt. Das wurde aber jetzt insoweit rationalisiert als ich EDV-technisch in die Lage gesetzt worden bin, den Versand per E-Mail und auch per Post selbst ins Werk zu setzen. Das bedeutet für mich nicht mehr Arbeit als wenn ich die Schreiben einigermaßen versandbereit an den Schriftführer weiter gebe. Für den bedeutet dies jedoch eine spürbare Entlastung. Deshalb sollte auch niemand, der dieses Amt übernehmen will, sich abschrecken lassen.

Auch unser Schatzmeister Charly Schuller hat angemahnt, dass man ihn von seinen Pflichten aus gesundheitlichen Gründen entbinden möchte. Dem Schatzmeister obliegt der Zahlungsverkehr des Vereins. D.h. er zieht die Beiträge ein, führt alle Zahlungen des Vereins durch und überwacht natürlich auch die Einnahmen. Regelmäßig gibt es deshalb Arbeit, wenn das Geld für die Exkursionen vereinnahmt und an das Reiseunternehmen weiter geleitet wird. Ein „dicker Brocken“ war die Herausgabe des botanischen Wegbegleiters von Hermann Kaplan und insbesondere des Verkaufs und der damit zusammenhängenden Abrechnungen zwischen dem technischen Hersteller des Buches, dem Autor und dem Verein. Nachdem das Buch jedoch nahezu vergriffen ist, hat sich diese Aufgabe im Großen und Ganzen erledigt. Außerdem hat Charly noch die Aufgaben des Webmasters übernommen und zusammen mit der Firma Nowak unseren Internetauftritt betreut. Diese Aufgabe hängt jedoch nicht notwendig mit der Funktion des Schatzmeisters zusammen. Ich würde mich freuen, wenn wir einen neuen Schatzmeister finden würden.

Zum Ende meiner Ausführungen will ich mich ganz herzlich bei dem bisherigen Vereinsausschuss für die gute Zusammenarbeit und insbesondere die vielfältigen Initiativen bedanken. Bei Ihnen, liebe Mitglieder, darf ich mich für die Treue zum Verein und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken.

Ich selbst war immer mit Freude für den Verein tätig und möchte das auch weiterhin tun. Ich bitte deshalb bei den nun anstehenden Wahlen wieder um Ihr Vertrauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Aussprache

Es hat sich niemand zu Wort gemeldet.

Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

Charly Schuller gibt seinen Rechenschaftsbericht als Schatzmeister ab. Auf den Bericht wird verwiesen.

Zur vorgesehenen Aussprache hat es keine Wortmeldungen gegeben.

Bericht der Kassenprüfer

Helmut Reim berichtet auch im Namen von Tilly Grubwinkler, dass die Kassenführung ohne Beanstandungen geprüft worden ist.

Entlastung des Vorstands und des Vereinsausschusses

Auf Antrag der Kassenprüfer werden Vorstand und Vereinsausschuss einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Es waren 29 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend.

Jeweils in geheimer Wahl wurden gewählt:

Vorsitzender

Walter Häring (29 Ja-Stimmen)

stellvertretender Vorsitzender

Hans-Herbert Mooser (29 Ja-Stimmen)

Sammelabstimmung per Akklamation:

Schriftführer

Michael Grubwinkler (eine Enthaltung)

Schatzmeister,

Gottfried Garstecki (eine Enthaltung)

3 Beisitzer

Pater Lukas, der seine Bereitschaft zur Übernahme des Amts erklärt hat,
Manfred Sterz, der ebenfalls seine Bereitschaft zur Übernahme des Amts erklärt hat
und
Christl Bomba
(eine Enthaltung)

Zwei Kassenprüfer

Tilly Grubwinkler, die ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amts erklärt hat,
Helmut Reim
(eine Enthaltung)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Übernahme der Sitzungsleitung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich beim Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl.

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und bedankt sich für die Bereitschaft zur Übernahme des jeweiligen Amts.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei den aus dem Vorstand und dem Vereinsausschuss Ausscheidenden.

Es werden Bilder und Videos von den für den Verein wichtigsten Ereignissen des vergangenen Jahres gezeigt.

Nachdem niemand mehr das Wort wünscht, schließt der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung um 22:30 Uhr.

Walter Häring

Erich Gruber

Michael Grubwinkler